

Folgende persönliche Änderungen sind zu vermerken. Als ständige Mitarbeiterin trat neu ein am 9. Juni 1941 Dr. Annelies Ritter aus Göttingen.

Durch den Tod verlor das Reichsinstitut drei wissenschaftliche Mitglieder seines Arbeitskreises - wir haben ihr Andenken an anderer Stelle gewürdigt -: es fielen an der Ostfront die ständigen Mitarbeiter Dr. Rolf Most, Stipendiat der Forschungsgemeinschaft (am 9. September 1941), und Dr. Helmut Samse (am 27. Januar 1942); es starb das Ehrenmitglied des Reichsinstituts Geheimrat Prof. Edward Schröder (am 9. Februar 1942). Gedacht sei ferner des verstorbenen einstigen Rechnungsbeamten beim Reichsinstitut, ~~des Rechnungsrats~~ ~~Amtsrats~~ a.D. Otto Längrich (gest. am 13. Juli 1941) und des früheren Büroangestellten Heinz Gläser, der am 18. Okt. 1941 an der Ostfront gefallen ist. - Prof. Karl Strecker, Mitglied der früheren Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica, Geheimrat Prof. Karl Brandi (als Vertreter der Göttingischen Gesellschaft der Wissenschaften) und Geheimrat Prof. Friedrich Panzer (als Vertreter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften) wurden auf Vorschlag des Berichterstatters vom Herrn ^{Reichs-} Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zu Ehrenmitgliedern des Reichsinstituts ernannt. Das Reichsinstitut widmete Prof. Karl Strecker in Gemeinschaft mit zahlreichen Vertretern der mittellateinischen Philologie die Festschrift "Corona Quernea" zum 80., Prof. Richard Scholz das 2. Heft des V. Bandes seiner Zeitschrift zum 70. Geburtstag.

Bestandteile des Bestandes feststellen